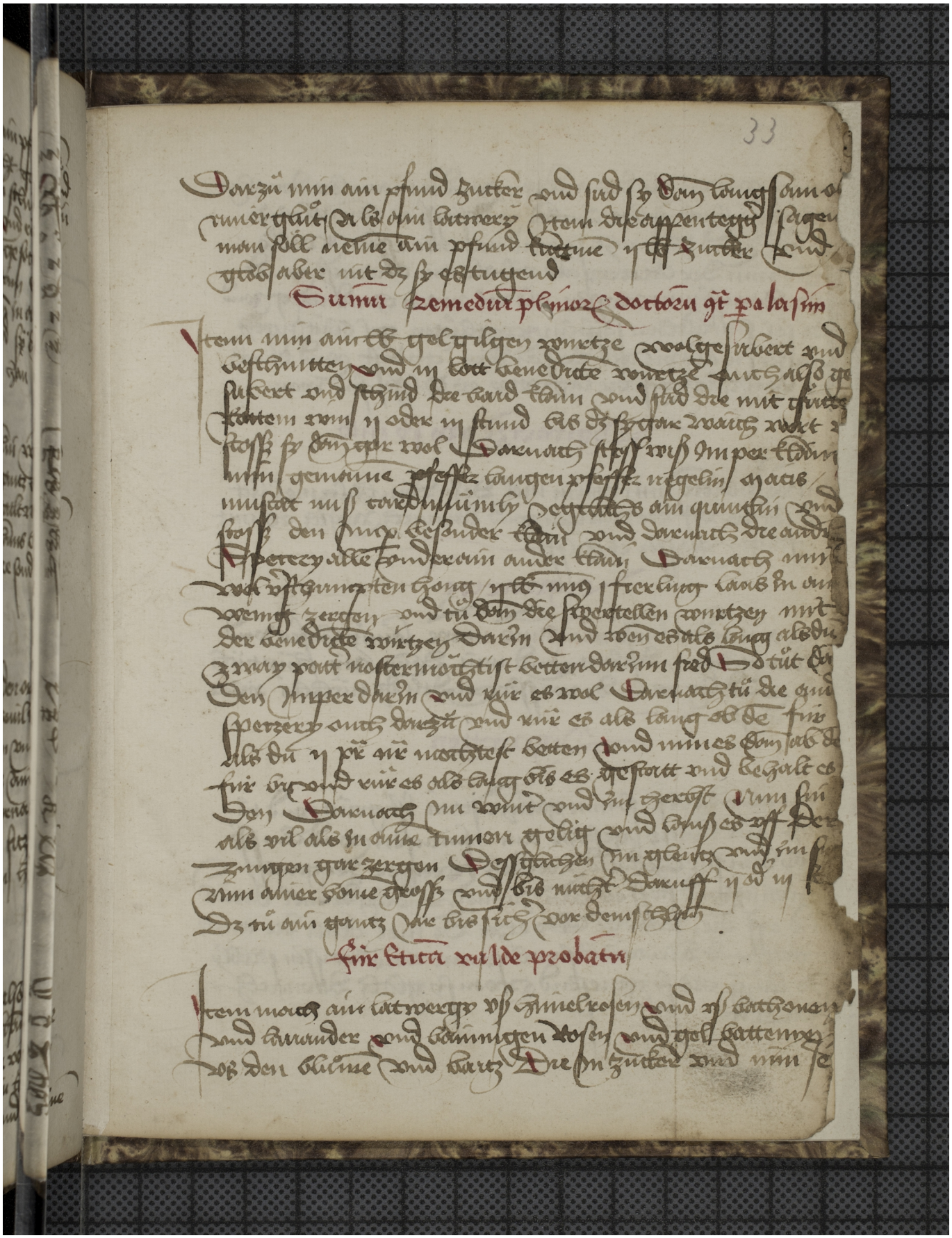
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



33

Darzu nim ain pfund zucker und sud sy dann langsam o
uer glut als ain latwerg Item die apentery sagen
man soll nemen ain pfund lutrine ir teil zucker und
gtos aber nit dz sy ertrugend

Summa remedii plenor dottoen gt palasim

Item nim ain teil gelgilgen wurtze galgan rubert und
cettenwurtz und in lott benedicte wurtze auch also gr
sukert und stoss die hart klein und sud die mit ainer
kanten wein oder in stand als dz sy grac werch wert
stoss sy dann gar wol Darnach stoss nim per klein
nim genaune pfeffer langen pfeffer negelin ayacis
muscat nuss tarchynnimb yetwelchs ain quentlin und
stoss den nuss besunder klein und darnach die andern
sperezy alle besunder ain ander klein Darnach nim
wol vergunsten honig ir teil nim ir ferlingen honig in ain
ewemy zergen und tu dann die gepulverten wurtzey mit
der benedicte wurtzey darin und roen es als lang als du
zway pater noster mochtest betten darum sed tu dann
den pulver darin und rur es wol Darnach tu die gu
sperzey auch darzu und rur es als lang ob du fir
als du ir pr aur nostrest betten und nimes dann ab de
fir bey und rur es als lang bis es erstarrt und bezalt es
dann Darnach nu wunt und nu geczogt Nim ain
als vil als in ainer limon gelig und kaus es auf der
zungen gar zergen Dessgleichen nim gleich und ain
zum ainer hone gross und bis nicht darauff ir ad ir
dz tu ain gantz jar bis sich vor demselben

Fir ficta vel de probatu

Item nach ain latwerge von gunelrosen und von kathenar
und kurander und kaunigen rosen und von gattenwy
von den blume und kartz Dre pfund zucker und nim